

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 27.03.2012

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur  
am Donnerstag, dem 15.03.2012,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:03 - 19:25 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Ika Veronika Bordasch  
Frau Nina Heidt-Sommer  
Frau Dr. Ulrike Krautheim  
Herr Mehmet Tanriverdi                      Ausschussvorsitzender

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Volker Bouffier  
Herr Dieter Gail  
Frau Christine Wagener

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Gerhard Greilich  
Frau Maren Kolkhorst

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Frau Elke Victor

#### **Außerdem:**

Frau Dr. Bettina Speiser	Fraktion B'90/Die Grünen	(ab 18:25 Uhr bis 18:45 Uhr)
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion	
Herr Jonas Ahlgrimm	Die Linke.Fraktion	
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	

#### **Vom Magistrat:**

Frau Astrid Eibelshäuser                      Stadträtin

**Von der Verwaltung:**

Herr Hartmut Klee	Leiter des Hochbauamtes	(bis 18:47 Uhr)
Frau Emilia Hette	Hochbauamt	(bis 18:47 Uhr)
Herr Folkert Sauer	Leiter des Schulver- waltungsamtes	(bis 19:15 Uhr)

**Vom Ausländerbeirat:**

Herrn Edin Muharemovic

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Andrea Allamode                      Schriftführerin

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Bericht zur Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes im Bereich des Hochbauamtes
3. Berichts Antrag zum gemeinsamen Unterricht STV/0742/2012  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.02.2012 -
4. Berichts Antrag zum jetzigen Stand der Internetversorgung STV/0743/2012  
an Gießener Schulen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2012 -
5. Berichts Antrag zum jetzigen Stand der Schülerverpflegung STV/0745/2012  
an Gießener Schulen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2012 -
6. Berichts Antrag Prioritätenliste Schulsanierung STV/0752/2012  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 05.03.2012 -
7. Keine berufsorientierenden Maßnahmen in der STV/0753/2012  
Trägerschaft missionarischer Vereine  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 05.03.2012 -

8. Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Bericht zur Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes im Bereich des Hochbauamtes**

---

**Herr Klee**, Leiter des Hochbauamtes, führt aus, dass die Arbeiten, die im Zuge der Konjunkturprogramme von Bund und Land in der Stadt in den vergangenen drei Jahren zu erledigen waren, abgeschlossen sind. Insgesamt wurden dabei 66,9 Mio. Euro verbaut und die Mittel flossen in erster Linie in die energetische Sanierung der Schulen. Die Details des Berichts werden anhand einer Power Point Präsentation (*ist der Niederschrift als Anlage beigefügt*) ausführlich dargestellt.

**3. Berichts Antrag zum gemeinsamen Unterricht **STV/0742/2012**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.02.2012 -****

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt zu berichten, wie viele Anträge bislang der Stadt als Schulträger auf gemeinsamen Unterricht an Gießener Schulen im Rahmen der Inklusion vorliegen.“

**Stv. Greilich**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **regt an, den Antrag wie folgt zu ändern:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, über das Staatl. Schulamt zu ermitteln und anschließend zu berichten, wie viele Anträge auf inklusiven Unterricht in der allgemeinen Schule gem. § 51 Hess. Schulgesetz für die Schulen der Universitätsstadt Gießen vorliegen.“

Die CDU-Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.

**4.           Berichts Antrag zum jetzigen Stand der Internetversorgung           STV/0743/2012  
an Gießener Schulen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2012 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, über den derzeitigen Stand der Internetversorgung an den Gießener Schulen zu berichten und folgende Fragen zu beantworten.

1. Wie sind welche Gießener Schulen zurzeit an das Breitbandnetz angeschlossen?
2. Welche Bandbreiten sind vorhanden?
3. An welchen Schulen existieren ‚Hot Spots‘?
4. Mit welchen Providern arbeiten die jeweiligen Schulen zusammen? Wie hoch sind die laufenden Kosten?
5. (Existieren ‚Sperrern‘, die den Zugriff auf evtl. jugendgefährdende Inhalte blockieren und wenn ja, welche?)“

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**5.           Berichts Antrag zum jetzigen Stand der Schülerverpflegung           STV/0745/2012  
an Gießener Schulen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2012 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, über den derzeitigen Stand der Schülerverpflegung an Gießener Schulen zu berichten und folgende Fragen zu beantworten.

1. An welchen Gießener Schulen wird derzeit ein warmes Mittagessen ausgegeben?
2. Wer liefert an welche Schule diese Verpflegung?
3. Zu welchen Preisen wird die Verpflegung geliefert?
4. Nach welchem Modus geschieht die Bestellung durch die Schülerinnen und Schüler, d. h. muss zwingend vorbestellt werden oder entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler spontan?
5. Wie sieht ein Wochenspeiseplan an den verschiedenen Schulen aus?
6. Gibt es Erkenntnisse an den einzelnen Schulen über die Zufriedenheit mit dem derzeit bestehenden Angebot? Wenn nein, ist daran gedacht, eine Evaluierung unter der jeweiligen Schülerschaft durchzuführen?“

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**6. Berichtsantrag Prioritätenliste Schulsanierung** **STV/0752/2012**  
**- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 05.03.2012 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, eine Aufstellung und Prioritätenliste der geplanten und notwendigen Schulsanierungsmaßnahme der Jahre 2013 bis 2016 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**7. Keine berufsorientierenden Maßnahmen in der** **STV/0753/2012**  
**Trägerschaft missionarischer Vereine**  
**- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 05.03.2012 -**

---

**Antrag:**

„Die berufsorientierenden Maßnahmen an Gießener Schulen, die von der Diakonie durchgeführt werden, sollen alsbald als möglich an einen religiös neutralen Träger übergeben werden.“

**Stv. Ahlgrimm**, Die Linke.Fraktion, begründet den Antrag. Seine Fraktion ist der Ansicht, die Diakonie nutze die von ihr angebotenen berufsorientierenden Maßnahmen an Gießener Schulen dazu, um junge Menschen zu missionieren. Aus diesem Grund sollen Maßnahmen der Diakonie in puncto Ausbildung an einen neutralen Träger übergeben werden.

**Stv. Oechler**, Piraten-Fraktion, schließt sich den Ausführungen des Stv. Ahlgrimm an.

**Stv. Dr. Krautheim**, SPD-Fraktion, weist auf die Bedeutung der Diakonie als zweitgrößter Arbeitgeber in Deutschland hin. Der Antrag sei „absolut unsinnig“.

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, merkt an, der Antrag der Linken-Fraktion demaskiere die missionarische Ideologie, der Stv. Ahlgrimm selber unterliege, Diakonie und auch Caritas seien für die soziale Infrastruktur in Gießen unverzichtbar.

Auch die Stv. Greilich, Bündnis 90/Die Grünen, und Gail, CDU-Fraktion, äußern sich ablehnend zu dem Antrag, ebenso Stadträtin Eibelshäuser.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig abgelehnt.

## 8. **Verschiedenes**

---

**Stv. Kolkhorst**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, regt an, eine der kommenden Sitzungen in den Räumlichkeiten der Helmut-von-Bracken Schule durch zu führen, wenn der Schulumzug vollzogen wurde.

**Vorsitzender** nimmt die Anregung zur Kenntnis, weist jedoch darauf hin, dass zuvor noch eine Besichtigung der Grundschule West stattfinden werde mit anschließender Schulausschusssitzung.

Weiter weist er darauf hin, dass die nächste Schulausschusssitzung am Donnerstag, **10.05.2012, 18:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) T a n r i v e r d i

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e